

Wie geht ihr dem Corona-Virus entgegen?

Beitrag von „Tom123“ vom 9. Januar 2023 09:46

Zitat von Quittengelee

Ich finde es wichtig, dass zumindest jetzt, wo die Pandemie offiziell für beendet erklärt wurde, diejenigen, die mit 5-18-Jährigen zu tun haben, sich mit den Nachwirkungen beschäftigen. Es gibt nicht nur Longcovid, es gibt auch Adipositas, Angststörungen und Abbruch von Sozialkontakte.

WHO sagt, dass das Ende der Pandemie in Sicht ist. Nicht mehr. Natürlich gibt es Politiker, Medien etc., die die Pandemie für beendet erklären. Offiziell ist das dann aber nicht. IMO kann es nur die WHO offiziell machen. Angesichts der Interessenkonflikte ist das wahrscheinlich auch ganz gut so.

Ich finde es immer sehr spannend, dass man zwar Longcovid als eine mögliche Folge anerkennt aber ansonsten so tut als ob andere Probleme nur auf dem Lockdown beruhen. Wir haben alleine 163.000 Corona-Tote. Was ist mit den Angehörigen? Ist 3 Wochen Lockdown für ein Kind schlimmer als der Tod eines nahen Angehörigen? Was ist mit den Corona-Waisen? Über fünf Millionen sollen es weltweit sein. Mehrere Tausend in Deutschland. Regen die sich auch über die Maskenpflicht auf? Und was ist in der aktuellen Situation? Krankenhäuser, die noch überlastet sind. Kollegen, die zusätzlich zu den anderen Krankheiten noch durch Corona ausfallen. Wie viele Fehltage haben wir dieses Jahr alleine durch Corona? Welche Schäden entstehen durch den Unterrichtsausfall?

Ich sage nicht, dass wir einen neuen Lockdown brauchen. Ich sage noch nicht mal, dass wir weitreichende Masken- und Testpflichten brauchen. Vielleicht sind wir tatsächlich an dem Punkt, wo man es einfach laufen lassen muss. Persönlich würde ich allerdings einen etwas vorsichtigeren Weg bevorzugen. Man hätte im Dezember mit 4 Wochen Maskenpflicht an Schulen vieles verhindern können.

Aber wenn wir von den Folgen sprechen, dann sind nicht die Maßnahmen oder der Lockdown das Problem. Dadurch wurden größere Schäden verhindern. Natürlich muss man sich auch Gedanken machen, wie man die Folgen bekämpft. Aber vor allem muss man sich auch um die Folgen von Corona kümmern. Die werden leider in der Politik immer noch gerne klein geredet, da Maßnahmen unpopulär sind. Das fängt schon damit an, dass Corona als Schnupfen, Atemwegserkrankung oder etwas wie Grippe gesehen wird. Dabei rücken schon seit Monaten z.B. die Gefäßerkrankungen in den Vordergrund. Dazu neurologische Symptome. Wir wissen schon lange, dass es eine Vielzahl von Symptomen und Folgen geben kann. Momentan kann noch niemand wirklich sagen, was uns da die Zukunft bringt...